



Sophienschule Hannover
Fachgruppe Musik

Chorklassen-Curriculum **Jahrgänge 5 und 6**

Beschluss der FK vom 17.11.2014

Überarbeitete Fassung nach Beschlüssen der FK vom 12.3.2015 und der FK vom 10.3.2016

CHOR:KLASSE!



Grundsätzliche Zielsetzung und Organisation

Die Chorklassen an der Sophienschule starteten zum Schuljahr 2003/2004 zum ersten Mal. Es handelte sich dabei um ein Pilotprojekt, das auf Anregung des Kultusministeriums und in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover entstand. Zunächst eingeführt ab Klasse 7 sind die Chorklassen seit der Eingliederung der 5./6. Klassen an das Gymnasium nun fester Bestandteil dieser beiden unteren Klassenstufen. Nach der 6. Klasse kann das Singen im Mittelstufenchor nachhaltig fortgesetzt werden.

Die Chorklasse an der Sophienschule ist nicht im Klassenverband organisiert. Auch wenn dies im Sinne der noch intensiveren Arbeit und aus sozialen Gründen wünschenswert erscheint, hat die Organisation in Kursen den Vorteil der größeren Offenheit über die Klassengrenzen hinweg. Dies ist auch hinsichtlich einer zusammenwachsenden Schulgemeinschaft sehr positiv zu bewerten.

Neben musikalischen Zielen haben soziale Ziele – auch im Sinne der Selbstkompetenz – in der Chorklassenarbeit eine große Bedeutung. Gemeinsames Singen bedeutet Interaktion. Die Selbstwahrnehmung in Bezug zur Gruppe wird dabei ebenso geschult wie das genaue und konzentrierte Wahrnehmen des anderen und das Reagieren aufeinander.

Die Chorklasse kommt zum Chor und zum gemeinsamen Musikunterricht zusammen. Dieser folgt inhaltlich – wie der „normale“ Musikunterricht - dem allgemeinen Curriculum. Durch die Chorklassenarbeit und den Schwerpunkt auf das praktische Musizieren vermitteln sich viele Inhalte anschaulich, lebendig und spielerisch.

Die sängerische Arbeit wird von Gesangspädagogen der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover unterstützt und begleitet, denn in Kleingruppen ist eine intensive und differenzierte Auseinandersetzung mit der eigenen Stimme besonders gut möglich.

In den Stimmbildungsgruppen lernen die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und erweitern sie. Sie erfahren, wie sie ihre Stimme pflegen, trainieren und zielgerichtet einsetzen können. Außerdem lernen sie hier im geschützten und professionellen Rahmen wie auch im gemeinsamen Singen im Chor, sich vor anderen zu äußern und sich zu präsentieren. Diese Kompetenzen sind nicht nur für das Singen, sondern auch später für alle Präsentationen, zum Beispiel bei Referaten und Vorträgen, ein wertvoller Erfahrungsschatz.

Die gemeinsamen Auftritte sind für die Chorklassenarbeit besonders wichtig, weil die authentische Konzertsituation für die Motivation in der Chorarbeit sehr wesentlich ist. Die Chorklassen sind somit Teil des schulischen Lebens. Auftritte können auch außerhalb des schulischen Rahmens von besonderer Bedeutung sein. In der

Vergangenheit waren Kooperationskonzerte der Chorklasse der Sophienschule mit dem Mädchenchor Hannover sowie die Teilnahme der Chorklasse bei der *Fête de la Musique* dafür gelungene Beispiele. Die Chorklassenarbeit bereitet damit auf eine aktive Teilhabe am kulturellen Leben – auch im Erwachsenenalter – vor. In dem Sinne ist es auch anzustreben, dass die Chorklassenschülerinnen und -schüler nicht nur als Sänger, sondern auch als Konzertbesucher ein Chorkonzert von Erwachsenen erleben oder an einem pädagogischen Kooperationsprojekt der hannoverschen Chöre oder der Musikschule teilnehmen.

Die Teilnahme an der Chorklasse der Sophienschule ist freiwillig und steht allen Schülerinnen und Schülern zu Beginn der fünften Klassen offen, eine Eingangsprüfung oder Aufnahmeprüfung gibt es nicht. Die Chorklasse wendet sich an alle Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichsten stimmlichen Voraussetzungen und will jeden nach seinen Möglichkeiten individuell fördern.

Die Ziele, die in der Chorklasse angestrebt werden, sind zum großen Teil langfristige Ziele. Die meisten der unten beschriebenen musikalischen und sozialen Kompetenzen werden über einen längeren Zeitraum geschult und erworben, und auch nur dann, wenn die Chorklasse als Gruppe zusammenbleibt. Daher ist die Teilnahme an der Chorklasse für zwei Jahre verpflichtend.



Ziele und Inhalte der Chorklasse

Sängerische Kompetenzen

- **Stimmbildung:**
 - Atemspannung, Atemkontrolle, Zwerchfellaktivität
 - Bewusstsein für Resonanzräume, Erschließung von Kopfresonanzen
 - Training von Registerübergängen
 - Bewusstsein für Klangfarben und Vokalausgleich
 - Erfahrung des eigenen Singens in der Gruppe und einzeln
 - Gehörbildung

- **im Chor:**
 - Schulung der Intonationssicherheit im gemeinsamen Singen
 - melodisches Gedächtnis: Nachsingen von Melodien, auch nach Zeichen
 - Singen im zunehmend größeren Ambitus
 - Rhythmische Schulung durch das Nachklopfen und –Sprechen von Rhythmen und rhythmischen Pattern und im gemeinsamen Singen
 - Entwicklung des Gefühls für Takt und Metrum
 - einstimmige Lieder singen, begleitet und unbegleitet
 - Gestaltung von passender Bewegung oder Choreographien zu Liedern
 - singen von Kanons mit zunehmender Komplexität als Training der Mehrstimmigkeit
 - singen von zwei- oder dreistimmigen Liedern mit zunehmender Schwierigkeit
 - Singen nach Dirigat

Soziale Kompetenzen und Selbstkompetenzen

- **Lernen, sich in eine Gemeinschaft einzufügen und Rücksichtnahme zu üben**
 - durch konzentrierte Probenarbeit
 - durch das konzentrierte Zuhören aufeinander beim Singen
 - durch das Einüben von gemeinsamer präziser Rhythmik und Intonation beim Singen wird das Gefühl für die Gemeinschaft gefördert und entwickelt

- **Lernen, Verantwortung zu übernehmen im sozialen Miteinander**
 - durch die aktive Mitgestaltung des Schullebens

- durch die Einhaltung von Proben- und Konzertterminen – die Erfahrung: Für den gemeinsamen Konzerterfolg sind alle aufeinander angewiesen
 - durch die Übernahme von Aufgaben, z.B. Notenwart, im Kartenvorverkauf oder beim Tag der Offenen Tür
 - durch das Singen für einen guten Zweck oder in sozialen Einrichtungen, zum Beispiel im Altersheim
- **Lernen, mit Verschiedenheit respektvoll umzugehen**
 - durch die Erfahrung, dass alle Stimmen der unterschiedlichen Klangfarben und – qualitäten im Chor ihren Platz haben
 - das gemeinsame Singen mindert emotionale Barrieren zwischen den Geschlechtern

Musikalische Kompetenzen und Inhalte

Auch in der Chorklasse hat das schulinterne Curriculum Gültigkeit. Die musikalischen Kompetenzen und Inhalte sind daher entsprechend den Modulen für Klasse 5 und 6 des schuleigenen Curriculums zu vermitteln.

Methodisch wird in den Chorklassen verstärkt auf die musikpraktischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zurückgegriffen, so dass in allen Modulen in der Chorklasse der musikpraktische Anteil den besonderen Schwerpunkt ausmacht. Die das Singen betreffenden Module (zum Beispiel das Modul „Stimme und Ton“) bekommen im Vergleich zum Nichtchorklassen-Musikunterricht einen höheren Schwerpunkt.

Musikalische Fachbegriffe können in der Chorarbeit besonders gut vertieft werden (Notennamen, Intervalle, Tonleitern, dynamische Angaben, Tempobezeichnungen, Angaben zur Artikulation usw.). Gleiches gilt für die Erarbeitung von Formprinzipien und zur Formgestaltung (Begriffe wie Motiv, Phrase, Melodie, Strophe, Refrain sowie unterschiedliche Liedformen).

Leistungsbewertung

Die Musiknote setzt sich aus der mündlichen Mitarbeit im Unterricht, der Mitarbeit im Chor und in der Stimmbildung sowie der schriftlichen Leistung zusammen. Die Mitarbeit im Chor und in der Stimmbildung kann bis zu 25 % in die Note einfließen (entsprechend geringer ist dann der Anteil der mündlichen Note).

Schriftliche Leistung	25 %
Mündliche Leistung/ Mitarbeit im Unterricht	75 % (50 %)
Mitarbeit im Chor/ Stimmbildung	bis zu 25 %

Zur mündlichen Leistung gehören auch kurze schriftliche Tests, Referate, Erledigung der Hausaufgaben, Mappenführung usw. (siehe schulinternes KC).

Die Mitarbeit im Chor berücksichtigt die Aufmerksamkeit und konstruktive Mitarbeit während der Probe und der Stimmbildung, die Fähigkeit der musikalischen Umsetzung, die Bereitschaft zum Singen in der Gruppe und das Vermögen, sich stimmlich in den Gesamtklang einzufügen. Besondere gesangliche Qualitäten, zum Beispiel die Übernahme von kleineren solistischen Partien, werden positiv bewertet. Grundsätzlich soll neben der absoluten Leistung auch der Lernfortschritt berücksichtigt werden.

Liedrepertoire

Im Fokus der Chorklassenarbeit sowie der stimmbildnerischen Arbeit steht eine Repertoireauswahl, die den stimmlichen Ausbau der Kinderstimme ermöglicht und fördert.

Die Vermittlung von Liedern beinhaltet stets das Ziel, das Kopfregeister und die typische Helligkeit der Kinderstimme zu wecken und auch in der tiefen Lage zu verankern. Hierfür sind vorzugsweise Lieder bzw. Tonarten auszuwählen, die sich im Tonumfang im Bereich um die Oktave $f1 - f2$ bewegen.

Lehrinhalte wie Haltung und Atmung, rhythmische Sicherheit, Bewegung, Resonanz, Vokalbildung und Vokalausgleich, Vordersitz (Weitung des Brustkorbs und des Nasalraums, der Mundhöhle, Weitung im Hals) Artikulation, Klangästhetik und Interpretation werden dabei je nach Schwerpunktsetzung entlang der Lieder sinnvoll in die Vermittlung integriert.

Das Liedrepertoire strebt eine stilistische Breite an und setzt sich aus deutschsprachigen Liedern, Volksliedern sowie internationalen/englischsprachigen Liedern zusammen. Dem zu erwartenden wachsenden Wunsch der Schülerinnen und Schüler, auch Popsongs zu singen, kann vereinzelt unter Bedacht eines der Kinderstimme entsprechenden Tonumfangs entsprochen werden.

Für den Einstieg in die Chorklassenarbeit in Jahrgang 5 bietet sich bezüglich der Liedauswahl eine Orientierung an thematischen Aspekten wie z. B. Jahreszeiten (auch Weihnachten) oder Abendlieder an.

Liedempfehlungen

Thema Jahreszeiten:

Gamla moder jord
Springtime symphony
Horch, die Glocke tönt
Bunt sind schon die Wälder
Warum kleiden die Bäume sich wohl aus
Hejo, spann den Wagen an (Kanon)
Autumn comes – Kommt der Herbst
Colour Your Life
Kommt und kauft meinen jungen Efeu
Bajuschki baju
Ach, bitterer Winter

Kanon:

Hejo, spann den Wagen an
Viel Glück und viel Segen

Ein kleiner Blumenstrauß
Le coq est mort
Banuwa
Abendstille überall
Shalom chaverim
Obwisana
Zwei kleine Wölfe
Lachend kommt der Sommer

Sonstige (Auswahl):

Wer kann segeln – Vem kan segla
Die steinerne Brücke
Der Mond ist aufgegangen
Welcome Ev'rybody (Bewegung, rhythmische Sicherheit)
Scarborough Fair
Hewenu shalom alechem

Literatur: Andreas Mohr: Handbuch der Kinderstimmbildung. Mainz: Schott 1997.

Weiterführende Empfehlungen zu Liedern in der Chorklassenarbeit:

- Schnitzer, Ralf: Singen ist Klasse – Lehrerband; S. 104 ff.
- Ringbuchordner mit beliebten Chorklassenliedern der Sophienschule, Sammlung Lürerstraße
-

Organisatorisches (intern)

Wer ist in welcher Frage wozu zuständig?

Fachobfrau Musik (Sophienschule)

- Verantwortlich für die Gesamtorganisation
- ist für die Musikschule die Ansprechpartnerin in allen grundsätzlichen organisatorischen Fragen zur Chorklasse
- stellt vor den Sommerferien den Kontakt zur Musikschule her (ausreichend Anmeldeformulare und Infoblätter vorhanden?)
- stellt gemeinsam mit der kommenden Leiterin der Chorklasse 5 zu Beginn des Schuljahres in den neuen fünften Klassen die Chorklasse vor
- stellt anhand der Anmeldungen zur Chorklasse Kurse für den Musikunterricht zusammen und koordiniert diese mit dem Stundenplaner und den Klassenlehrern 5
- erstellt die Raumpläne für den parallel laufenden Unterricht

Leiter/in der Chorklasse (Sophienschule):

- entscheidet über Inhalte des Unterrichts und der Chorarbeit
- trifft Absprachen mit den Stimmbildnerinnen über gemeinsame Ziele oder aktuelle Probenschwerpunkte
- informiert sich über den Leistungsstand der SuS in der StiBi
- ist zuständig für pädagogische Fragen, z.B. disziplinarische Probleme in der StiBi – auch im Gespräch mit den Eltern
- ist Ansprechpartnerin für die Musikschule in allen konkreten Fällen bzw. Fragen einzelne Schüler betreffend (zum Beispiel in Bezug auf Kündigungen oder anderen organisatorischen Fragen)
- sammelt die Anmeldungen Anfang Klasse 5 für die Schule und für die Musikschule und leitet sie gebündelt an die Musikschule weiter
- teilt die Gruppen der Stimmbildung ein
- erstellt Orgaplan für die StiBi-Rotation
- informiert die Stimmbildner bei Unterrichtsausfall (z.B. Zukunftstag)

Stimmbildner/innen (Lehrkräfte der Musikschule Hannover)

- entscheiden über Inhalte und Schwerpunkte der Stimmbildung
- informiert die Leiterin der Chorklasse über den individuellen sängerischen Leistungsstand der einzelnen Schülerinnen und Schüler
- informieren die Leiterin der Chorklasse bei disziplinarischen Vorfällen bei der StiBi-Arbeit
- beraten und unterstützen bei Bedarf die Leiterin der Chorklasse in gesangspädagogischen Fragen

Ansprechpartner der Musikschule („Kooperations-Koordinatorin“ in Person einer Stimmbildungslehrkraft vor Ort)

- bespricht mit der schulischen Chorklassenleitung alltägliche organisatorische Fragen und Aufgaben vor Ort
- vertritt an der Sophienschule die Gruppe der Musikschullehrkräfte
- vermittelt und leitet Informationen zwischen Musikschullehrkräften und der Musikschulverwaltung (Bezirks- und Fachleitungsebene) an die Chorklassenleitung weiter – und umgekehrt.

Bezirksleitung Süd-Ost (Musikschule)

- Ansprechpartnerin in allen grundsätzlichen organisatorischen Fragen zur Chorklasse sowie zur Kooperation allgemein
- leitet, je nach Thematik, Anfragen musikschulintern weiter (Verträge, An- und Abmeldungen, inhaltliche Themen, Personalverantwortung etc.)
- kann Öffentlichkeitsarbeit und Pressekontakte ergänzend mitbearbeiten
- vertritt als Repräsentantin die Musikschule bei offiziellen Anlässen und Auftritten